

ERRATUM

Simon Vollmer

Individuelle Förderung durch multiprofessionelle Kooperation (gestalten)

Erfassung, Typisierung und Reflexion an berufsbildenden Schulen

ISBN (Print): 978-3-7639-7641-6

Liebe Leser:innen,

bei der o.g. Veröffentlichung ist uns ein Fehler unterlaufen. Auf Seite 222 wurde die zweite Seite des Fragebogens „Interviewleitfaden nicht abgedruckt.

Teil II: Interview zu den Themen individuelle Förderung und Kooperation

Einstiegsstimulus		Im Folgenden möchte ich mich gerne mit Ihnen über verschiedene Themen in Ihrer Arbeit bezüglich der individuellen Förderung hier im Kontext der Schule unterhalten. Sie können einfach erzählen, was Ihnen dazu einfällt. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.		
Erzählstimuli		Erzählen Sie doch mal, Was verstehen Sie denn so unter individueller Förderung?		
Themenbereich: (gemeinsame) Zielvorstellungen	Inhaltliche Aspekte	Konkrete Nachfragen	Aufrechterhaltungsfragen	
	• Subjektive Definition • Notwendigkeit • Bedeutung für eigenes Handeln	• Wie würden Sie denn Ihre Aufgabe beschreiben? • Erzählen sie doch mal, Warum ist Ihre Arbeit notwendig? • Welche Rolle spielt denn die Empfehlung der KMK zur Umsetzung individueller Förderung für Sie und Ihre Arbeit?	• Fällt Ihnen sonst noch was hierzu ein? • Wie kam es eigentlich dazu, dass Sie von der KMK-Empfehlung erfahren haben? • Welche Bedeutung spielt denn ihre eigene Biographie dabei?	
	• Zielgruppe	• Welches Bild haben Sie denn so von Ihrer Zielgruppe? • Worin bzw. womit können Sie diese denn individuell fördern?	• Wer gehört denn so zu Ihrer Zielgruppe?	
	• Erfolg	• Wie definieren Sie denn Erfolg in Ihrer Arbeit? • Worauf führen Sie den Erfolg Ihrer Arbeit zurück? • Wann sind Sie nicht erfolgreich bei Ihrer Arbeit?	• Fällt Ihnen etwas ein, woran Sie den Erfolg messen könnten?	
Themenbereich: Autonomie	• Grenzen	• Wodurch werden Sie in Ihrer Arbeit eingeschränkt? • Beschreiben Sie doch mal, wie Ihnen diese Beschränkungen oder Begrenzungen im Alltag begegnen.	• Fällt Ihnen etwas ein, wie Sie diese Grenzen überwinden können? • Wer kann Sie dabei unterstützen? • Wer oder was setzt denn diese Grenzen?	
	• Kompetenzen	• Welche Kompetenzen bringen Sie in Ihre Arbeit mit ein? • Welche Ihrer Qualifikationen können Sie dafür nutzen? • Welche Kompetenzen sind für Ihre Arbeit notwendig? • Welche Kompetenzen sollten andere mitbringen, damit Sie mit ihnen arbeiten können?	• Lassen Sie uns eine Gedankenexperiment machen. Stellen Sie sich vor, Sie haben die Aufgabe, einen neuen Kollegen oder eine neue Kollegin für ihr Klassen-Team aus einem Pool mit sehr vielen Bewerber:innen auszuwählen. Beschreiben Sie die Person, die Sie auswählen würden. Über welche Kompetenzen verfügt diese Person? Welche Eigenschaften hat sie? Wie verhält sie sich?	

Im kostenfreien E-Book ist der Interviewleitfaden vollständig vorhanden.

Wir bedauern diese Fehler und danken für Ihr Verständnis. Gleichzeitig sind wir für jeden Hinweis dankbar. Richten Sie bitte Ihre Anregungen, Lob und Kritik an folgende E-Mailadresse: service-publikation@wbv.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Lektorat und Publikationsmarketing

wbv Media GmbH & Co. KG